

## 12 Keine neuen Gasbohrungen in Bayern – für echten Klimaschutz!

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Anträge

1 In den letzten Jahren sehen wir immer deutlicher: Die Klimakrise ist da.  
2 Überschwemmungen, Waldbrände und andere extreme Wetterereignisse nehmen zu.

3 Trotzdem will die bayerische Staatsregierung neue Gasbohrungen in Bayern  
4 erlauben. Die Firma Genexco und ein kanadischer Investor (MCF Energy) wollen in  
5 der Nähe des Ammersee Gas fördern. Eine erste Probebohrung wurden schon  
6 genehmigt (die Genehmigung für die Förderung steht noch aus) – und das in der  
7 Nähe von zwei Naturschutzgebieten und einem wichtigen Trinkwassergebiet.

8 Dabei ist dieses Vorhaben aus mehreren Gründen unsinnig:

- 9 • Fürs Klima ist es schädlich, weil neue Gasbohrungen den Ausstieg aus  
10 fossilen Energien bremsen. Das bayrische Gas ersetzt kein LNG-Gas, sondern  
11 wird zusätzlich gefördert.
- 12 • Für die Umwelt ist es gefährlich, weil sensible Gebiete und damit der  
13 Lebensraum von Tieren und Pflanzen gefährdet werden.
- 14 • Ökonomisch lohnt es sich nicht, denn das gefundene Gas würde Bayern nur  
15 für zwei Wochen versorgen. In Bayern gibt es auch keine Förderabgaben für  
16 Erdgas, wie es in anderen Bundesländern der Fall ist.
- 17 • Die Menschen vor Ort werden übergangen. Sie haben kein Mitspracherecht und  
18 profitieren nicht finanziell. Stattdessen wird ein Naturraum in deren  
19 Umgebung damit ausgebeutet und zerstört.

20 Trotz Protesten aus der Region hat die Staatsregierung bisher nicht reagiert.  
21 Aiwanger tut so, als könne er nichts machen. Doch das stimmt nicht: Ein  
22 Gutachten vom Bund Naturschutz und Greenpeace zeigt, dass Bayern Gasbohrungen  
23 sehr wohl im Landesentwicklungsprogramm verbieten kann mit der Begründung, dass  
24 wir bis 2040 klimaneutral werden müssen.

25 Die Bohrungen am Ammersee könnten ein gefährlicher Präzedenzfall werden. Wenn  
26 jetzt nicht gehandelt wird, folgen womöglich bald weitere Bohrungen in Bayern.

27  
28 Private Profitinteressen von wenigen Konzernen dürfen nicht über den Schutz  
29 unserer Lebensgrundlage gestellt werden!

30 Unser Ziel ist klar:

31 Klimaneutralität bis 2040 erreichen wir nur mit dem schnellen Ausbau von  
32 Erneuerbaren – nicht mit neuen fossilen Projekten und dem Zerstören von  
33 geschützten Naturräumen.

34 Wir als GRÜNE JUGEND Bayern schließen uns den Forderungen von FridaysForFuture,  
35 Greenpeace und des Bund Naturschutz an die bayerische Staatsregierung und im  
36 besonderen an Hubert Aiwanger an:

- 37 • Stoppen Sie die laufenden Gasprojekte in Reichling und Holzkirchen.
- 38 • Erheben Sie eine Förderabgabe auf fossiles Gas, um die Ausbeutung teurer  
39 zu machen.
- 40 • Passen Sie das bayerische Landesentwicklungsprogramm so an, dass im  
41 Freistaat keine weiteren Gasbohrungen mehr ermöglicht werden.
- 42 • Legen Sie einen Plan vor, wie Bayern bis 2035 unabhängig von Erdgas wird.
- 43 • Machen Sie mehr Tempo beim Ausbau erneuerbarer Energien wie Erdwärme und  
44 Windkraft.